

Gemeinsam am Heuberg-Strang ziehen

Geplante Werbegemeinschaft nimmt Gestalt an / Am 12. März gibt es in der Sonne in Gosheim Informationen

Von Susanne Roth

Heuberg. Die Individualität betonen und doch gemeinsam an einem Strang auf dem Heuberg ziehen: So in etwa könnte man die Idee beschreiben, die hinter der »Werbegemeinschaft Heuberg« steckt.

Während es vor zehn bis 20 Jahren schwierig, wenn nicht fast unmöglich war, einzelne Gewerbetreibende des Heubergs an einen Tisch zu be-

kommen, so sieht es nun im Jahr 2003 so aus, als ob tatsächlich zwölf Gemeinden »handelseinig« werden und der Gründung einer Werbegemeinschaft am 26. März nichts mehr im Wege steht.

»Das Ziel, mit 50 Mitgliedern anzufangen, werden wir wahrscheinlich weit übertreffen«, so Dieter Volz. Motivation genug, den Weg weiter zu gehen, den man schon vor ein paar Jahren eingeschlagen hat. Wehingen, Gosheim und Deilingen haben vor dreieinhalb Jahren mit dem Magazin »Hoppla Heuberg« den erste

Stein ins Rollen gebracht; nun will man mit der Werbegemeinschaft die Zusammenarbeit der Gemeinden auf dem Heuberg forcieren.

Ein Grund dafür ist auch, dass man erkannt hat, dass viel Kaufkraft in die Oberzentren fließt und man als Einzelkämpfer wenig Chancen hat. Die Kräfte bündeln und den Kunden zeigen, dass sie auch auf dem Heuberg bekommen, was sie wünschen, das ist das Ziel.

»Hier ist ein großes Potenzial vorhanden, was durchaus im Wettbewerb mit den Städ-

ten mithalten kann«, so Volz, wenn er auch einräumt, dass es gerade im Nonfoodbereich noch Nachholbedarf gäbe. Die andere Sache ist die, dass die Industrie Arbeitskräfte suche, so Volz. Und damit diese kommen, »muss die Infrastruktur stimmen«.

Daher sei auch das Interesse der Industrie an der Werbegemeinschaft groß.

Und in dieser werden die bereits bestehenden Werbegemeinschaften Wehingen, Gosheim und Deilingen aufgehen. Aufgehen heißt nicht aufgeben: Jede der zwölf Gemein-

den behält ihre Eigenständigkeit mit eigenen Aktionen wie beispielsweise dem »Wehinger Wintermarkt«. Doch sind noch für dieses Jahr Dinge wie Werbeaktionen, eine Betriebsbesichtigung, ein Seminar zum Thema Werbung, eine kundenorientierte Veranstaltung und der Weihnachtsmarkt unter dem »neuen Dach« geplant.

Individuell und doch gemeinsam lautet das Credo: »Den Heuberg müssen wir als Begriff vermarkten«, unterstreicht Uwe Schätzle aus Deilingen.